

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 17 (1931)
Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L. V. S. Mit sichtlicher Freude hörte die Konferenz den Worten des Zentralpräsidenten, Herrn Kantonschulinspektor Maurer zu. Wir sind gern bereit mitzuwirken, um unsere Institutionen auszubauen. Herr Kantonschulinspektor Maurer überbrachte uns die Grüsse aus der Mittelschweiz und wir beluden ihn mit jenen der Westschweiz, wo unser Verband erst noch Wurzeln schlagen soll. Für die Hilfskasse wurde eine Gabe von Fr. 20.— beschlossen.

Die Exerzitionsfrage wird auf dem Zirkularwege weiter verfolgt werden. Der Beitrag von Fr. 10.— wurde uns in wohlwollender Weise zugesichert.

In einer packenden Ansprache bezeugte Herr Prof. Aebly, dass er für die Lehrerschaft eine grosse Sympathie habe und überall mithilfe, die sich bietenden Schwierigkeiten zu überwinden. Der Verfasser der „Löwenberger“ ist Ehrenmitglied unserer Sektion.

Herr Sekundarlehrer Roggo gab bemerkenswert Auskünfte über die Lage der Berufsberatungsstelle des Sensebezirks. Die Gründung dieser Berufsberatungsstelle ist das Werk des Herrn Roggo und ist einer gleichen Neugründung auf kantonalem Boden zum Vorbild geworden.

Von den Wahlen erwähnen wir nur, dass Herr Kollege Hayoz Josef in Giffers einstimmig zum Präsidenten ernannt wurde.

Thurgau. — (Korr.) Im Bestande der thurgauischen Primarlehrerschaft tritt dieses Frühjahr ein bemerkenswerter Wechsel ein. Seitdem die finanzielle Besserstellung weniger mehr Grund zum „Zügeln“ bildet, kannte man hierzulande die während der Kriegs- und ersten Nachkriegszeit üblichen häufigen Wechsel nicht mehr. In den letzten Wochen aber stunden die Lehrerwahlen in manchen Gemeinden im Vordergrund des Interesses. Besondere Beachtung fanden die *Romanshorn*er Wahlen. An die Stelle ihres kürzlich verstorbenen Vaters wurde Frl. Haag ehrenvoll gewählt, was seitens der Schulgemeinde als ein Akt der Dankbarkeit gegenüber dem Verstorbenen gewertet werden darf. Gleichzeitig wurden ebenfalls an die Unterschule Frl. Keller, bisher Vikarin, gewählt. Die vakante Stelle an der Oberschule besetzte das

Volk, entgegen dem Vorschlag der Schulbehörde, mit dem seit einem Jahr amtierenden Vikar Blum. Der offizielle Kandidat erhielt nur etwas mehr als einen Viertel der Stimmen, trotzdem an seiner Eignung niemand zweifelte. Das Urteil der Bürger aber ging dahin, dass der nunmehr Gewählte während seiner einjährigen Wirksamkeit bewiesen habe, dass er das Zeug zu einem Lehrer auch besitze. Die Behörde dachte und das Volk la . . . — lenkte! Dieses Beispiel zeigt aufs neue, dass es nicht leicht gelingt, einen jungen Vikar, den die Leute kennen, durch die Berufung eines etwas ältern Lehrers aus dem Sattel zu heben. — *Arbon* hat die Stelle des zum Notar gewählten Hrn. Anderes noch zu besetzen. — *Bischofszell* wählte Hrn. Emil Bruggmann, bisher provisorisch angestellt, an die Oberschule. — *Basadingen* verliert Hrn. Otto Wepfer, der an die neu errichtete Oberschule *Stettfurt* berufen wurde. Die Unterschule dieser Gemeinde wird mit einer Lehrerin besetzt. — In *Aqdorf* tritt Herr Max Läubli wegen Uebertritt in einen andern Beruf vom Schuldienst zurück. Die Stelle ist zur Besetzung ausgeschrieben. — Die Schulgemeinde *Gaschnang*, die ihre Gesamtschule (wie Stettfurt) trennte, wählte an die neue Unterschule Fräulein *Anderegg in Tuttwil*. — In *Wigoltingen* hat Herr Albert Läubli (66jährig) resigniert. — *Fischingen* wird die Stelle des Herrn Billinger, der nach *Kreuzlingen* übersiedelt, vikariatsweise besetzen. — *Bichelsee* wählt an die Unterschule Frl. Marie Renggli, bisher provisorisch angestellt. a, b.

Es ist schrecklich zu denken, dass wir unsere gegenseitige Kenntnis von einander dazu gebrauchen, um nach den zartesten Stellen zu suchen, wo böse Worte am tiefsten treffen können. Und das nennen wir *Menschenliebe!*

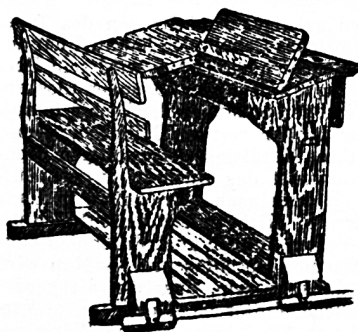
Nordische Diamanten.

* * *

Wohltaten, still und rein gegeben.
Sind Tote, die im Grabe leben,
Sind Blumen, die im Sturm bestehn.
Sind Sternlein, die nicht untergehn.

Claudius.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.
Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgceek-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.
Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K L V S: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.



**Hunziker
Söhne**
Schulmöbelfabrik
Thalwil
—
Schulbänke
und
Wandtafeln

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetrieb u. Konkurs
bei Otto Egle, S. Lr., Gossau St. G.


MODERNE
**DRUCK-
SACHEN**

liefert
prompt und
billig

**VERLAG
OTTO WALTER A.-G.
OLTEN**

**Buchhaltung
mit Kolonnen**

A. Schirmer, Nat.-Rat, St. Gallen
1. Autor, Buchexperte, Zürich.

Verlag

C. A. HAAB, EBNAT
Geschäftsbücherfr. (Toggenb.)

Verlangen Sie unverbindliche Ansichtsendung!

P 72-2 G 1273

Herrl. Italienreisen

werden in kleinen Gruppen in bekannt fein organisierter Weise ausgeführt: 36. Reise vom 1. bis 12. März: Zürich, Rom, Neapel, Palermo, Messina, Taormina. 2. Klasse Fr. 450.—

37. und 38. Reise vom 30. März bis 8. April und 27. April bis 6. Mai: Zürich, Genua, Rom, Neapel, Capri, Pompey, Vesuv. 2. Klasse Fr. 420.—

Interessenten verlangen Programme und Referenzliste von Bütler, Direktor, Böttstein, Aargau.